



Sammlung Theaterzettel

Zriny

Körner, Theodor

1891-10-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 1. Oktober 1891.

Erste Volksvorstellung.

ZRINY.

Ein Trauerspiel in 4 Aufzügen von Theodor Körner.
(Regie: Herr Dr. Bassermann.)

Solimann der Große, türkischer Kaiser	Herr Jacobi.
Mehemed Sokolowitsch, Großwesir	Herr Eichrodt.
Ibrahim, der Begler-Beg von Katalien	Herr Mittelhauser.
Ali Portuk, oberster Befehlshaber des Geschüzes	Herr Starke.
Mustafa, Pascha von Bosnien	Herr Hildebrandt.
Levi, Solimann's Leibarzt	Herr Bauer.
Ein Bote	Herr Grahl.
Ein Aga	Herr Peters.
Niklas, Graf von Zriny, Ban von Kroatien, Dalmatien und Slavonien, Tavernicus in Ungarn, Kommandant der ungarischen Festung Sigeth	Herr Neumann.
Eva, geborene Gräfin Rosenbergs, seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Helene, ihre Tochter	Fräul. Schulze.
Kaspar Alapi	Herr Tietsch.
Wolf Paprutowitsch } ungarische Hauptleute	Herr Moser.
Peter Bilach }	Herr Rinald.
Lorenz Zuranitsch }	Herr Sturz.
Franz Scherent, Zriny's Kammerdiener	Herr Schreiner.
Ein Bauer	Herr Bösch.
Ein ungarischer Hauptmann	Herr Schilling.

Türkische Anführer. Ungarische Hauptleute. Türkische und ungarische Soldaten.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1566. Schauplatz: Zuerst in Belgrad, dann theils in, theils vor der ungarischen Festung Sigeth.

Logenplätze:		Eintritts-Preise.		Sperrsitze:	
In der Reserveloge 1. Rangs,	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Sireihe	M. 1.50 per Platz.		
In der Reserveloge 2. Rangs,	„ 1.50 „ „	Zweites Parquet (11—15. Sireihe	„ 1.20 „ „		
In der Reserveloge 3. Rangs,	„ 1.— „ „	Unnummerirte Plätze:			
In den Parterrelögen	„ 2.— „ „	In der Reserveloge 2. Rangs) hinterer	„ —.70 „ „		
In den Logen 1. Rangs,	„ 2.— „ „	In der Reserveloge 3. Rangs) Raum	„ —.70 „ „		
In den Logen 2. Rangs,	„ 1.50 „ „	In der Gallerieloge	„ —.40 „ „		
In den Logen 3. Rangs,	„ 1.— „ „	Gallerie	„ —.20 „ „		
		Stehplatz im ersten und zweiten Parquet	„ 1.70 „ „		
		Parterre	„ —.70 „ „		

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Täglich Vormittags von 10—1 Uhr.

Verkauf der ersten Plätze Mittwoch, den 30. ds. von Mittags 3 Uhr ab.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr

Anfang 7 Uhr.

Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

*) Zug Nr. 22 von Ludwigshafen nach Speyer, Germers-	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
heim, Neustadt, 10 Uhr 10	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 35	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
*) Zug 22 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Min. in Ludwigshafen ab	
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.	
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37	

Freitag, den 2. Oktober 1891. 1. Vorstellung im Abonnement A.

Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Anfang 7 Uhr.

Aus dem Spielplan:

Sonntag 4.: (2. Vorstellung im Abonn. A) Die Hochzeit des Figaro.

Montag 5.: (1. Vorstellung im Abonn. B) Der Raub der Sabinerinnen.